



Die Rolle von intermediären Dienstleistern in b2g-Prozessen

Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

Situation in Deutschland

- Wir haben angeblich das umfangreichste Steuer- Sozial- und Arbeitsrecht der Welt
- Der Regulierungsindex von 50 Pkt. bestätigt diese Annahme (Neuseeland:23, USA:24, Dänemark:27 – Griechenland:61, Polen:66, Mexiko:72), INSM Köln Okt05
- Die Erwerbsquote korreliert stark (negativ) mit dem Regulierungsindex (IW Köln 2003)
- Trotz hoher Rechtssicherheit landen wir auch hier nur im Mittelfeld: 67 Pkt. (Neuseeland:84, Dänemark:82)
- Die Bürokratielasten für die deutsche Wirtschaft liegen zwischen 46 Mrd.€ (IW Köln) und 78 Mrd.€ (Hochrechnung nach NL-SKM)
- Damit übertreffen sie die gesamten Ausgaben für F&E !

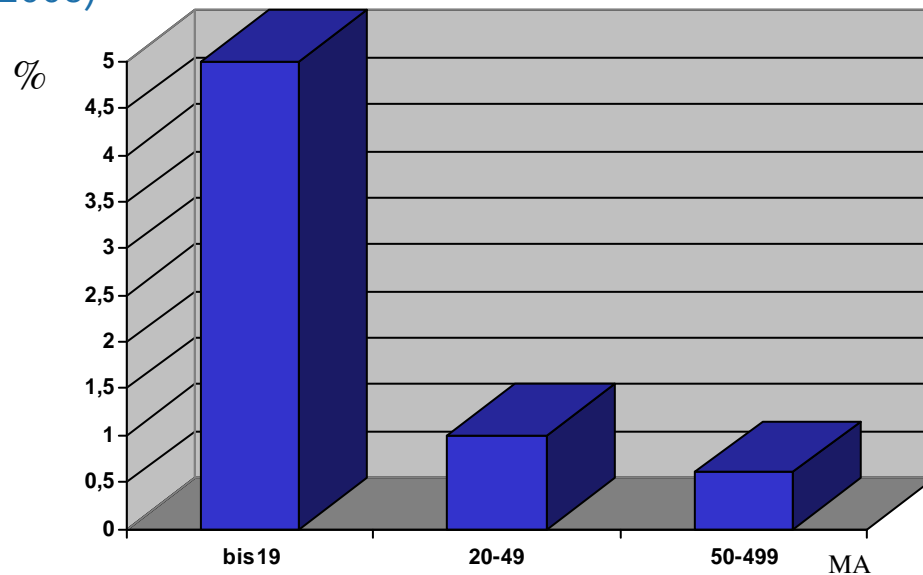
Folgen der Regulierungsdichte

- Der Versuch des Sozialstaates, Gerechtigkeit für alle zu schaffen, erzeugt immer neue Ausnahme- und Sondertatbestände.
- Gerade kleine Unternehmen und sozial schwache Familien sind bei der Erfüllung staatlicher Anforderungen überfordert.
- Die hohe Regulierungsdichte, die Komplexität und permanente Fortschreibung der Rechtslage auf Druck von Lobbyisten erzeugt eine wachsende Nachfrage nach kompetenter Beratung und stellvertretender Übernahme von Anforderungen der Bürokratie.

Folgen der Regulierungsdichte

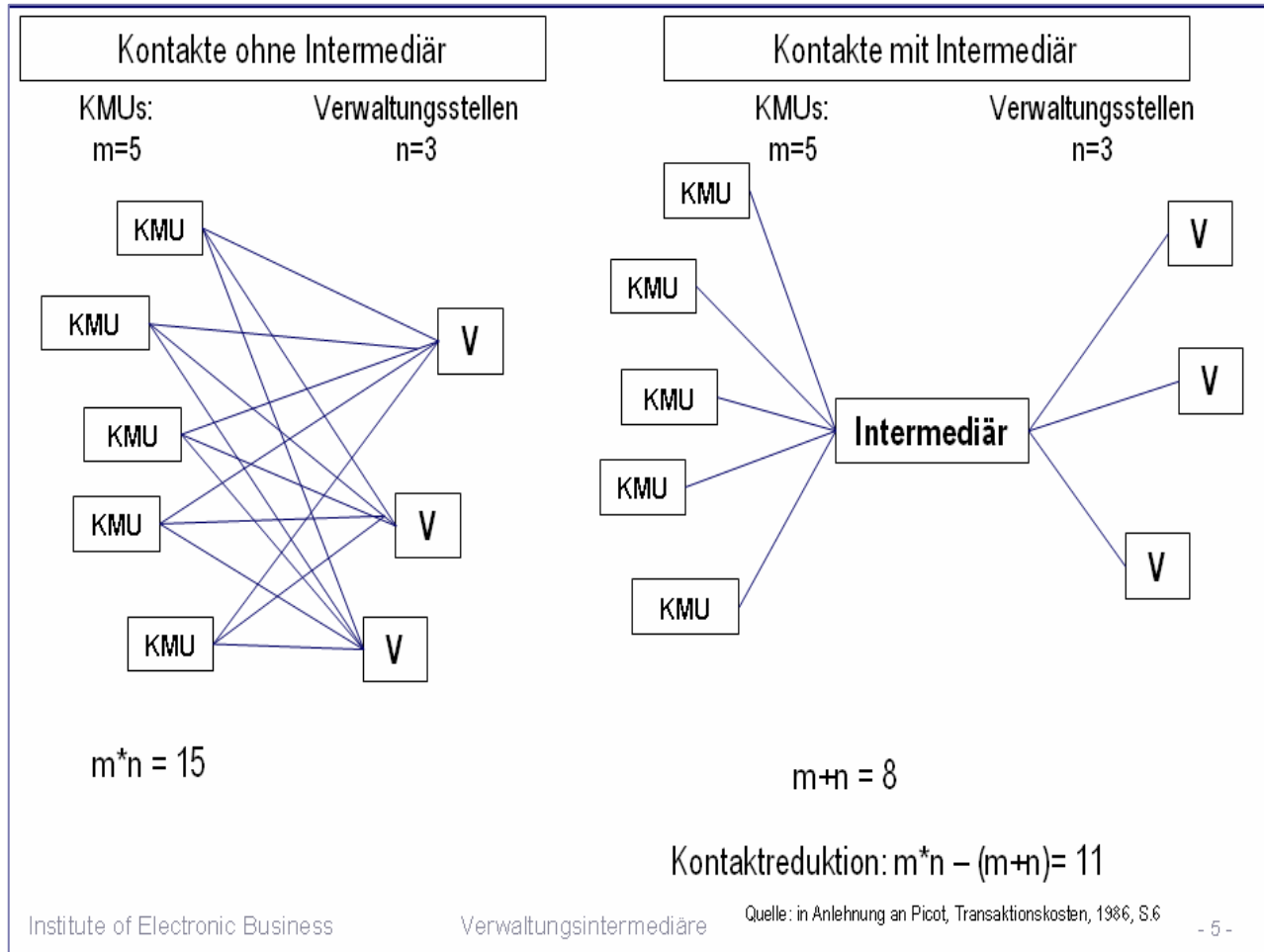
Kleine Unternehmen müssen bis zu 5% ihres Umsatzes für die Erfüllung bürokratischer Anforderungen einsetzen (OECD 2001)

Die Henzler-Kommission ermittelte in kmU bis zu 10% des Personalaufwandes für die Erfüllung bürokratischer Auflagen (Bayern 2003)



Die Erfüllung staatlicher Auflagen macht bis zu 10% der Unternehmenssteuerung aus (SenWAF 2003), an erster Stelle stehen personalwirtschaftliche Aufgaben

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden



Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

Der Intermediär agiert entweder als:

- Distributor
- Vermittler
- vertrauenswürdiger Dritter
- Koordinator

je nach Komplexität der Aufgabe und Position in der Wertschöpfungskette

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

Im Ergebnis der komplexen Rechtslage haben sich zahlreiche Gewerbe herausgebildet, für die die Situation die Geschäftsgrundlage bildet.

Arbeits-, Werbe- und Interessengemeinschaften Einzelhandel

Architektenbüros

Bestattungs- und Überführungsunternehmen

Detektivbüros

Eventmarketingagenturen

Inkassobüros

Innovations- und Gründerzentren

Kfz-Anmeldeservices

Lohn- und Gehaltbüros

Produktionsunternehmen für Film und Fernsehen

Rechtsanwälte und Notare

Speditionen und Transportunternehmen

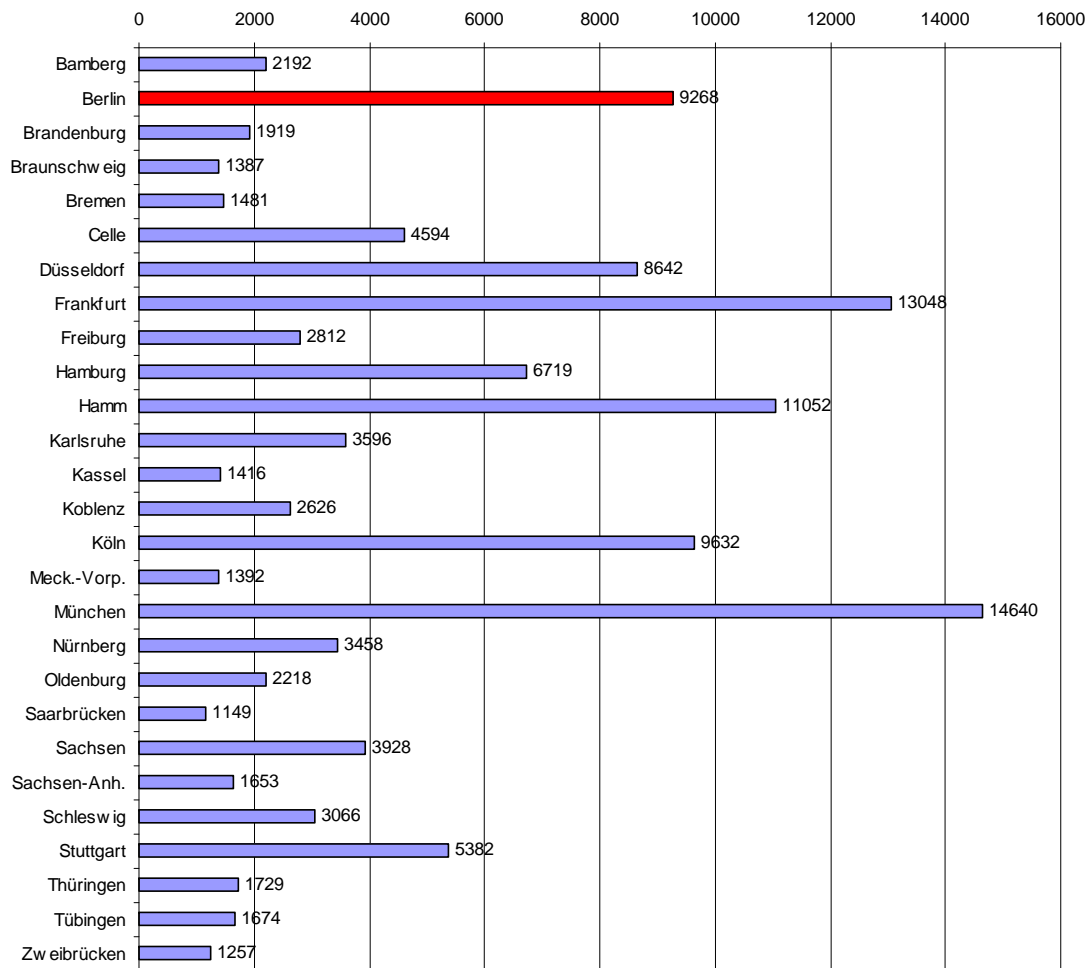
Steuerberater

Umzugsservice

Unternehmen für Garten- und Landschaftsbau

Beispiel Rechtsanwälte

Mitgliederanzahl der einzelnen Rechtsanwaltskammern



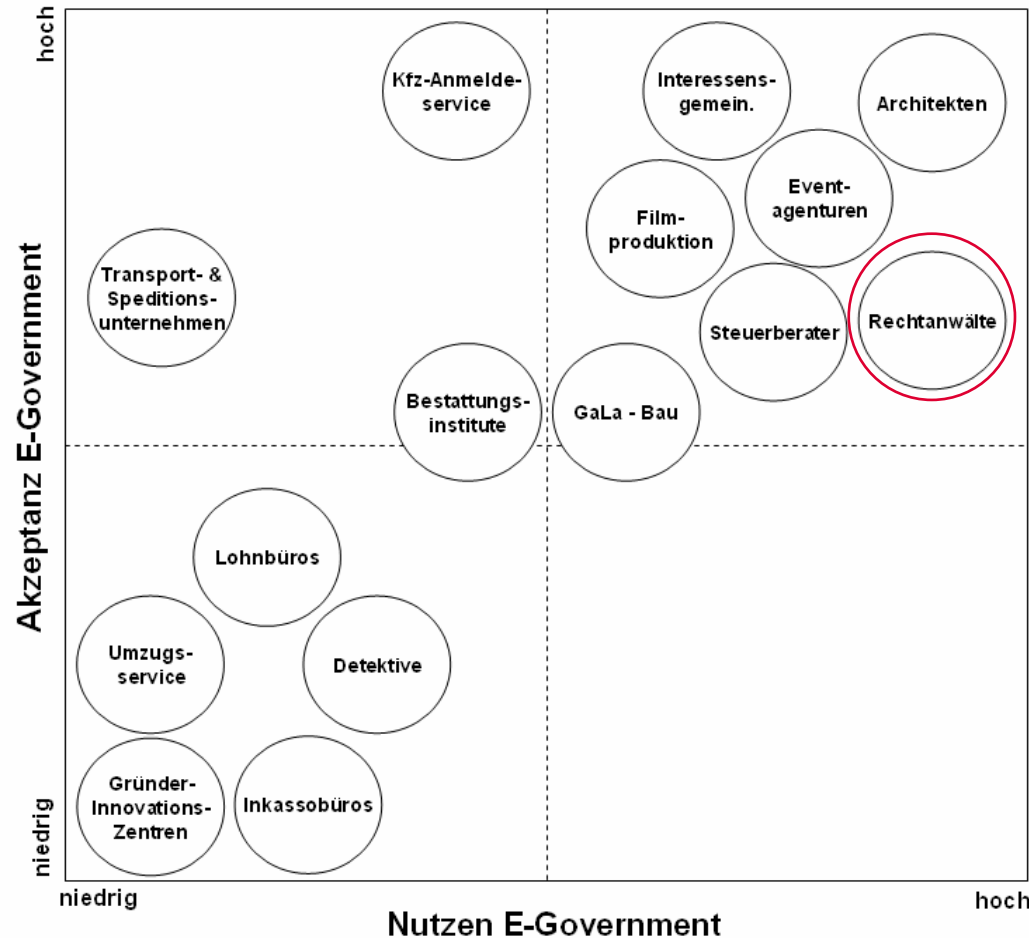
Beispiel Rechtsanwälte

Die Tätigkeitsbereiche des Anwalts sind in die folgenden Rechtsgebiete zu untergliedern:

- **Ärzterecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Ausländerrecht**
- **Baurecht (öffentliches)**
- **Ehe & Familienrecht**
- **Erbrecht**
- **Europarecht**
- **Insolvenzrecht**
- **Liegenschaftsverträge**
- **Mediation**
- **Mietrecht**
- **Privatstiftungsrecht**
- **Reiserecht**
- **Schadenersatzrecht**
- **Sozialrecht**
- **Strafrecht**
- **Etc.**

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

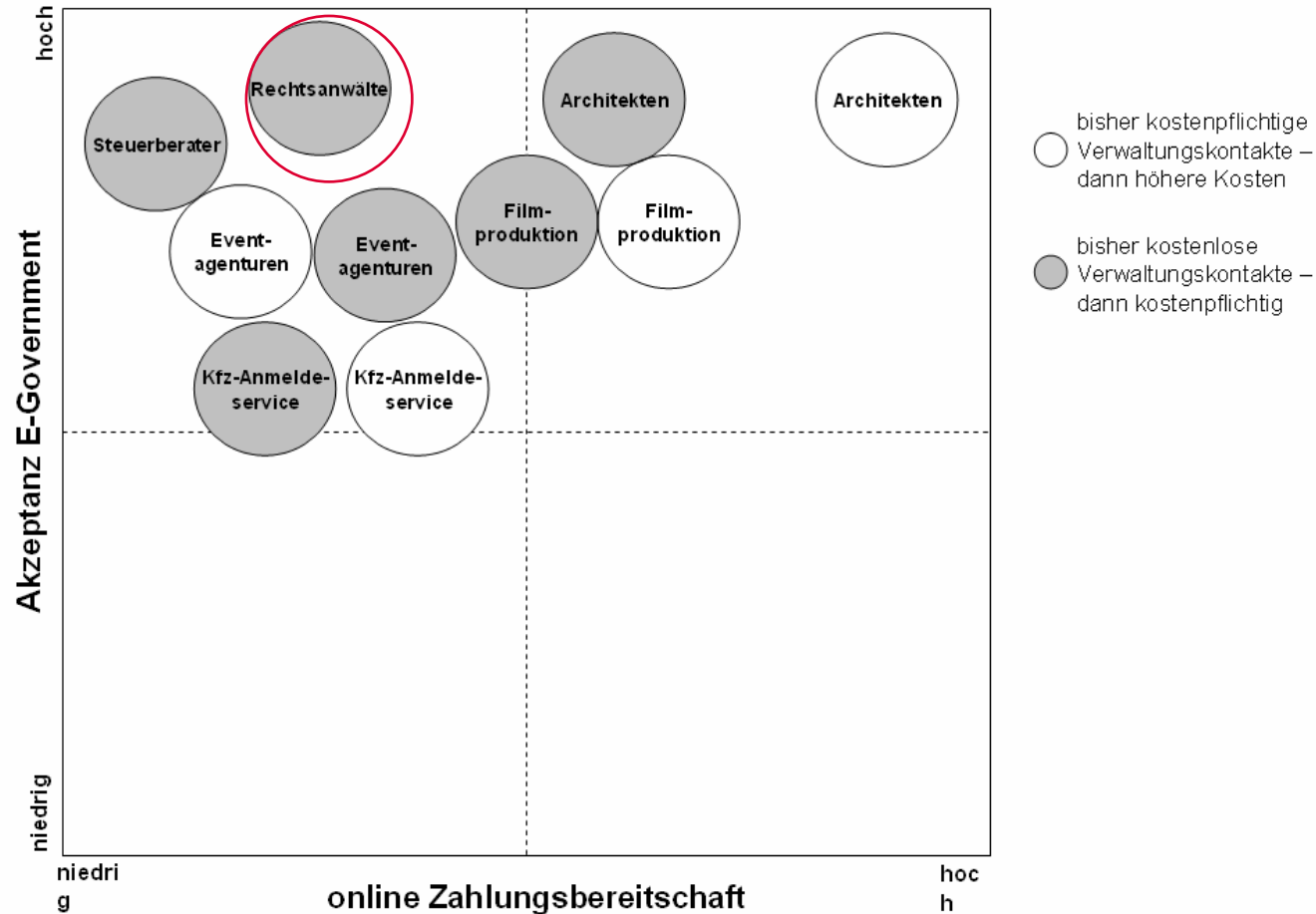
Portfolio Akzeptanz – Nutzen



Stark streuendes Interesse von Dienstleistern an b2g-Lösungen

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

Portfolio Akzeptanz - Zahlungsbereitschaft



Handlungsempfehlungen Dienstleister

Nach Zielgruppen

- Aufbau einer Collaboration Plattform für Architekten
- Aufbau einer Collaboration Plattform für Bestatter
- Aufbau einer Collaboration Plattform für Kfz-Anmeldeservices
- **Aufbau einer Collaboration Plattform für Rechtsanwälte**
- Aufbau einer Collaboration Plattform für Steuerberater

Internet-Plattform für Rechtsanwälte

- Neben Architektenbüros bieten die **Rechtsanwaltskanzleien** die beste Chance, eine zielgruppengenaue Arbeitsplattform zu etablieren
- Konzeptentwicklung und Voruntersuchung (Fachgerichtsbarkeit, Arbeitsabläufe mit Mandanten und Gerichten, Schnittstellen, Betreibermodell)
- Vier IT-Firmen und das IEB arbeiteten an der Umsetzung eines solchen Zielgruppen-Angebots
- Inzwischen liegen die Ergebnisse vor:

Internet-Plattform für Rechtsanwälte

Trotz unterschiedlicher Fachdisziplinen vom Jugendrecht über Verkehrsrecht bis Wirtschaftsrecht besteht bei allen gleicher Bedarf an Basisdiensten:

- Elektronische Gerichtsakte
- Datenbank zu Gesetzen und Verordnungen auf EU-, Bundes- und Länderebene

Dies wird durch des neue integrierte Angebot bedient

Vielen Dank für Ihr Interesse !

Dr. Wolfgang Both

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen,
Berlin

Tel.: 030-9013-8257, mail: wolfgang.both@senwtf.verwalt-berlin.de

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite: